

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus am 3.4.2008

Sitzungsort: A 013, Rathaus Uhlstr. 3

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19:30 Uhr.

Vorsitz führte: H.-H.Hosmann

Stimmberechtigte Mitglieder

- Dahmen
- Fischer
- Hosmann (Vors.)
- Poschmann
- Schmitz, W. (SK)
- Bürger (SK)

- Vilkman (stv. Vors.)
- Heck
- Wehrhahn, U. (SK)

Baule

Schönhütte

Stüven (SK)

Beratende Mitglieder

Korais

Verwaltung

- Brandt
- Nahlik
- Sobczak
-
-
-

Schriftführerin

Ritter

Gäste

- Dr. Rainer Panenka
- H.-G. Wilhelm
-

Stellvertretende stimmbere. Mitglieder

- | | | |
|--------|---|-----|
| CDU | <input type="checkbox"/> Falkenstein | CDU |
| CDU | <input checked="" type="checkbox"/> Meeth | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Gerharz, Th. | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Ehrenstein | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J. | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Klug | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Küster | CDU |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Pohl | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Pütz | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Rau | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Schumacher | CDU |
| FDP | <input type="checkbox"/> Simons | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vetterling | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vogel | CDU |

- | | | |
|--|--------------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Salvador | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Berg | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Breu | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Petran | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Reinkemeier | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Weesbach | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Wehrhahn | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Meese (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Müller (SK) | SPD |

- | | | |
|--|---|--------|
| | <input type="checkbox"/> Arth | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Bohlken | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Mainzer | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Müller | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Schmitz, H. | fw/bVb |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Heermann (SK) | fw/bVb |

- | | | |
|--|---|-------|
| | <input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff | Grüne |
| | <input checked="" type="checkbox"/> vom Hagen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Janßen (SK) | Grüne |

- | | | |
|--|---------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Brämer | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Pitz | FDP |

Stellv. beratende Mitglieder

- | | | |
|--|--------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Türk | ABR |
| | <input type="checkbox"/> Cakir | ABR |

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil			
1	Vorstellung der AG Brühler Kultur e.V. durch das Vorstandsmitglied Dr. Rainer Panenka	---	3
2	Niederschrift der Sitzung vom 7.2.2008	---	3
3	Eintragung des sog. „Ockenfels-Hochhaus“, Kölnstr. 52 / Comesstr. 2-10, in die Denkmalliste der Stadt Brühl	125/95 w	4
4	Kulturpartnerschaft Brühl – Mookannur / Indien	12/08	4
5	Mitteilungen		4
5.1.	Kulturreihen 2007 Hier: Jahresbericht 2007	56/05 d	4
5.2.	Kunstpreise Hier: Bericht über die Preisträgerinnen	120/80 bx	5
5.3.	Geänderte Kennzahlendarstellung Kunst- und Musikschulen Bezug: HA 25.2.08, RAT 3.3.08	60/07 q+s *	5
5.4.	Schweigegang		6
5.5.	Touristisches Wegeleitsystem		6
6	Anfragen	---	6
6.1.	Volkshochschule	---	6
6.2.	Bundesbahnhof	---	6
6.3.	WEPAG-Markt	---	6
6.4.	Schranke Meyersweg	---	7
6.5.	Zuwegung Max Ernst Museum	---	7
6.6.	Sitzgelegenheiten Max Ernst Museum	---	7
6.7.	Fantasielabor	---	7
	B. Nichtöffentlicher Teil		8
7	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Hier: Kunstpreise – Ersatzbestellung eines sachkundigen Vertreters der Einwohnerschaft	120/80 by	8
8	Mitteilungen	---	8
9	Anfragen	---	8
9.1.	Fantasielabor	---	8

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) eröffnet die Sitzung und stellt den frist- und formgerechten Zugang der Tagesordnung fest.

TOP 1 **Vorstellung der AG Brühler Kultur e.V. durch das Vorstandsmitglied Dr. Rainer Panenka**

Dr. Rainer Panenka stellt in einem umfassenden Vortrag die Arbeitsweise der AG Brühler Kultur e.V. sowie ihres AG-Mitglieds, des Oratorienchors Brühl, vor (s. Anlagen zur Niederschrift). Als dringendes Anliegen der AG Brühler Kultur formuliert Dr. Panenka den Wunsch, dass die Stadt die Arbeit der AG-Mitglieder in punkto Werbung unterstützen möge. Er regt an, dass die AG einen Schaukasten in der Innenstadt in Eigenverantwortung betreiben darf, in dem auf die Aktivitäten der freien Kulturträger hingewiesen werden könne.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) dankt Dr.Panenka für die Ausführungen und stellt fest, dass das Engagement der freien Kulturträger in jedem Fall unterstützenswert ist und der Vortrag von Dr.Panenka nunmehr dazu dienen könne, in den Fraktionen über das Wie einer Unterstützung nachzudenken.

Ratsfrau Heck (SPD) regt an, keinen neuen Schaukasten anzuschaffen, sondern einen bestehenden Kasten umzunutzen.

Ratsherr Fischer (CDU) fragt nach der finanziellen Ausstattung der AG, der Beitragshöhe für Mitgliedsgruppen und der Frage, ob die AG auch finanzielle Unterstützung gewähren kann.

Dr. Panenka bezeichnet den Mitgliedsbeitrag mit 1 EUR pro Monat pro Gruppe als symbolisch. Im Vordergrund der Aktivitäten stünde der Gedankenaustausch, z.B. was den rückläufigen Auslastungsgrad der Veranstaltungen oder Fragen der Terminabstimmung angehe.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) regt an, dass ein solcher Schaukasten auch zusammen mit anderen Vereinen genutzt werden könne.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) gibt zu bedenken, dass die rückläufigen Teilnehmerzahlen nicht etwa an einem mangelnden Interesse oder einer geringeren Kaufkraft des Publikums liege, sondern an der Fülle der Veranstaltungen, zwischen denen Kulturinteressierte in Brühl wählen müssten. So hätte es z.B. während des Kammermusik-Festivals Konturen auch eine Veranstaltung des Oratorienchores gegeben. Hier sei eine noch intensivere Terminabstimmung nötig.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) betont, dass die Stadt Brühl den kulturtragenden Vereinen intensive Kooperationsangebote unterbreitet, welche aber nicht immer so angenommen würden, wie es wünschenswert sei. So biete die Stadt den Service, alle Termine zu sammeln und sowohl online als auch in einem Printmedium zu publizieren. Hierzu würden alle Vereine Anschreiben erhalten, allerdings sei die Resonanz höchst unterschiedlich.

Der Vorsitzende H.-H. Hosmann (CDU) dankt Herrn Dr. Panenka für die ausführlichen Erläuterungen.

TOP 2 **Niederschrift der Sitzung vom 7.2.2008**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht.

**TOP 3 Eintragung des sog. „Ockenfels-Hochhaus“, Kölnstr. 52 / Comesstr. 2 – 10 in die Denkmalliste der Stadt Brühl
Vorlage Nr. 125/95 w**

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) vermisst in der Vorlage eine Aussage über die Einverständniserklärung des Eigentümers mit der Unterschutzstellung. Aus diesem Grund stellt er einen Antrag auf Vertagung, bis die Verwaltung diese Frage geklärt hat.

Beschlussentwurf: - Ä -
Der Antrag auf Unterschutzstellung des sog. „Ockenfels-Hochhauses“ wird vertagt.
- einstimmig –

**TOP 4 Kulturpartnerschaft Brühl – Mookkannur / Indien
Vorlage Nr. 12/08**

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) gibt zu bedenken, dass bei der sehr großen Entfernung der beiden Städte wohl kaum ein aktives Partnerschaftsleben zu erwarten sei und seine Fraktion sich daher mit dem Vorschlag der Verwaltung, eine solche Partnerschaft abzulehnen, einverstanden erklärt.

Auch Ratsfrau Heck (SPD) sieht, dass die bestehenden Partnerschaften vorrangig mit Leben zu füllen sind. Sie bittet darum, Herrn Puthussery eine ehrliche Absage zu erteilen und ihm vorzuschlagen, das Projekt im Rahmen des Agendamarktes vorzustellen.

Beschluss:
Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und lehnt zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Kulturpartnerschaft der Stadt Brühl mit der Stadt Mookkannur / Indien ab.
- einstimmig –

TOP 5 Mitteilungen

**TOP 5.1. Kulturreihen 2007
Hier: Jahresbericht 2007
Vorlage Nr. 56/05 d**

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) teilt mit, dass auf Seite 13 der Vorlage, letzter Textkasten, die Auslastungszahlen leicht verschoben werden müssten: Statt 2063 müsse es 1931 Plätze heißen mit einem Auslastungsgrad von 59,71 %, im DTS wären es dafür 2361 Plätze / 62,76 %.

Sachkundiger Bürger Dr. Heermann (bvb/fW) bittet um Vorlage von Vergleichswerten für die Vorjahre.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) weist darauf hin, dass diese nur mit sehr großem Aufwand zu beschaffen seien, sagt aber Prüfung zu.

1. Beigeordneter Brandt ergänzt, dass man das vorgelegte Zahlenwerk als Teil eines Prozesses ansehen müsse, mit dem Weichenstellungen für die Zukunft erfolgen werden. Dieser Prozess habe begonnen und würde sich noch entwickeln.

Ratsherr vom Hagen (die Grünen) hat aus dem vorgelegten Material eine eigene Kostenrechnung erarbeitet, die er gerne den Fraktionen und der Verwaltung zur Verfügung stellen möchte. Auch biete er an, sich einmal mit Vertretern des Fachbereichs hinzusetzen und in einem persönlichen Gespräch diese Kostenrechnung zu erläutern.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) bedankt sich bei Ratsherr vom Hagen (Die Grünen) für die Zurverfügungstellung seines erarbeiteten Datenmaterials zu dieser Vorlage und das Interesse, das er damit in dieser Sache gezeigt hat. Die gemachten Anregungen seien interessant und könnten ggf. bei den zukünftigen Berichten berücksichtigt werden.

Für Ratsfrau Vilkman (SPD) stellt sich angesichts mancher Auslastungsdefizite die Frage, ob in Brühl möglicherweise zu viele Veranstaltungen angeboten würden.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) sieht eine andere Fragestellung im Vordergrund. Natürlich müsse man den Auslastungsgrad und die Kosten im Blick behalten, aber die Kulturpolitik habe letztlich nur zu diskutieren, ob die Aufwendungen kulturpolitisch gewünscht sind. Hier habe die Kulturpolitik Grundsatzentscheidungen zu treffen, die dann mit einem entsprechenden organisatorischen Vorlauf künftig umgesetzt werden sollen.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) dankt der Verwaltung abschließend für die Vorlage.

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- einstimmig –

TOP 5.2. Kunstpreise der Stadt Brühl
Hier: Mitteilung über Preisträgerinnen
Vorlage 120/80 bx

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- einstimmig –

TOP 5.3. Haushalt 2008
Hier: Geänderte Kennzahlendarstellung KUMS
Vorlage Nr. 60/07 q+s

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bezeichnet die vorgelegten Zahlen als nicht aussagekräftig.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) fordert, dass die Kämmerei künftig nur noch dann Zahlen vorlegen darf, wenn diese im Konsens mit der Fachabteilung erarbeitet wurden.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) stellt nachstehenden Antrag auf Änderung des Beschlussentwurfes:

Beschlussentwurf:

- Ä –

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und beauftragt diesen, die vorliegenden Kennzahlen und Strukturinformationen der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl weiter zu entwickeln, um diese als verlässliches Steuerungsinstrument bei den Haushaltsberatungen nutzen zu können.

- einstimmig –

TOP 5.4. Schweigegang

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) greift die Diskussionen der Vergangenheit um das Ineinandergreifen von Martinsmarkt und Schweigegang auf. Da die Marktbeschicker beim letzten Schweigegang dem Wunsch des Bürgermeisters gefolgt seien, die Lichter zu löschen und die Musik einzustellen, sehe er hier derzeit keinen weiteren Diskussionsbedarf.

TOP 5.5. Touristisches Wegeleitsystem

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) berichtet, dass das neue touristische Wegeleitsystem derzeit installiert würde. Ihm seien schon erste kritische Stimmen zu Ohren gekommen. Daher möchte er bitten, zunächst den Abschluss der Arbeiten abzuwarten, bevor man darüber diskutiere.

TOP 6 Anfragen

TOP 6.1. Volkshochschule

Ratsfrau Vilkmann (SPD) fragt, ob der Kulturausschuss nicht Herrn Dr. Mittelstedt, den Leiter der VHS Rhein-Erft, einmal in den KPTA einladen könne, um mit ihm über Inhalte und Kosten des Volkshochschulprogramms zu diskutieren.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) sieht den Kulturausschuss nicht als richtigen Ort für eine solche Diskussion und bittet die SPD-Fraktion, in dieser Frage einen formellen Antrag für den HA zu stellen.

TOP 6.2. Bundesbahnhof

Ratsfrau Heck (SPD) bittet die Verwaltung um eine Vorlage, wie sich angesichts der neuen Eigentümerverhältnisse am Bahnhof die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder verbessern lassen.

1.Beigeordneter Brandt berichtet, dass diese Entwicklung sich derzeit im Fluss befinde und er zu gegebener Zeit über die Möglichkeiten informieren könne.

TOP 6.3. WEPAG-Markt

Ratsfrau Heck (SPD) berichtet, dass im Rahmen des Frühlingmarktes der WEPAG die Zuwegung zu einer Kunstausstellung komplett mit Pavillons von Marktbesuchern versperrt gewesen sei. Sie hätte dies als sehr bedauerlich empfunden und fragt, ob man hier im Rahmen des Stadtmarketing nicht Abhilfe schaffen könne.

Ratsherr vom Hagen (Die Grünen) weist darauf hin, dass es sich bei der zugestellten Galerie um ein Privatunternehmen handele, ebenso bei der WEPAG. Dies sei also kein Thema für den KPTA.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) regt an, ob die Verwaltung ein entsprechendes Gespräch mit der WEPAG führen könne.

1.Beigeordneter Brandt vertritt die Ansicht, dass dies – wenn überhaupt – nur von den Vertretern der Stadt in der WEPAG geführt werden sollte.

TOP 6.4. Schranke Mayersweg

Ratsfrau Heck (SPD) weist darauf hin, dass sich in den letzten Wochen im Mayersweg eine gefährliche Situation entwickelt hat, weil die Schlossverwaltung dort im Dunkeln eine Schranke herunterlasse, die nicht beleuchtet oder markiert ist.

1.Beigeordneter Brandt teilt mit, dass die Situation bereits bekannt und die Beseitigung in Arbeit sei. Er sagt Prüfung des Ist-Zustandes zu.

TOP 6.5. Zuwegung Max Ernst Museum

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) erinnert an Planungen, einen direkten Zugang vom Schlosspark zum Max Ernst Museum zu schaffen. Leider sei hier offiziell noch nichts passiert, es sei lediglich ein Trampelpfad entstanden. Er bittet darum, diesen Aspekt nochmals zu thematisieren.

1.Beigeordneter Brandt sagt Prüfung zu.

TOP 6.6. Sitzgelegenheiten Max Ernst Museum

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) vermisst bei Besuchen von Veranstaltungen im Dorothea Tanning Saal in den Pausen Sitzgelegenheiten im Museum.

1.Beigeordneter Brandt sagt Prüfung zu,

TOP 6.7. Fantasielabor

Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD) fragt nach dem aktuellen Stand in Sachen Fantasielabor.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) teilt mit, dass es hier keine aktuellen Entwicklungen gebe, die im öffentlichen Teil thematisierbar seien.